



An die bayerische Presse

Pressemitteilung  
22. August 2018

**Landkreistagspräsident Bernreiter empfiehlt systematisches Vorgehen bei der Fachkräfteeinwanderung: Diskussion über einen etwaigen Spurwechsel mit einmaliger Stichtagsregelung als Ausnahme vom Grundsatz kann doch erst erfolgen, wenn generelle Regelung steht!**

Der Bayerische Landkreistag begrüßt das Eckpunktepapier des Bundesinnenministers zu einem „kohärenten Ansatz Fachkräfteeinwanderung aus Drittstaaten“ ausdrücklich. Für eine langfristig prosperierende Wirtschaft sind die Regionen des ländlichen Raums in Bayern auf Fachkräfte in besonderem Maße angewiesen.

Ein absolut richtiges und wichtiges Signal aus dem Eckpunktepapier ist es, dass eine Neuausrichtung des Fachkräftepotentials in alle Richtungen, d. h. national, europäisch und international gedacht wird. „Auch in unserer inländischen Bevölkerung, vor allem bei vielen jungen Menschen, schlummern berufliche Talente und Weiterbildungschancen, die durch passgenauere Beratungs- und Unterstützungsprogramme geweckt werden müssen“, äußert sich Landrat Christian Bernreiter, Präsident des Bayerischen Landkreistags. „Wir bieten gerne unsere Unterstützung an, wenn es darum geht, eine nationale Weiterbildungsstrategie zu entwickeln, damit die Konzepte für das Arbeiten und Wohnen im ländlichen Raum passgenau sind.“

Angesichts des Alterungsprozesses der deutschen und europäischen Gesellschaft ist die Zeit reif, die Fachkräfteeinwanderung aus Drittstaaten in bedarfsgerechte und verständliche rechtliche Formen zu gießen. Dabei wird der Ansatz befürwortet, das geltende Recht verständlich und transparent durch ein Fachkräfteeinwanderungsgesetz fortzuentwickeln. „Es ist gleichzeitig die Chance, ein deutliches Zeichen nach außen zu setzen, dass Zuwanderung aus humanitären Gründen und Arbeitsmigration klar voneinander zu trennen sind. Hierin sind wir uns alle einig“, betont Bernreiter.

„Über einen etwaigen Spurwechsel mit einmaliger Stichtagsregelung von Asylbewerbern mit Abschiebehindernissen in die legale Arbeitsmigration (die zahlenmäßig überschaubar sind) kann man doch erst am Ende der Fachkräftedebatte nachdenken“, empfiehlt Bernreiter. „Erst muss ein Konsens zu den allgemeinen Spielregeln, sprich gesetzlichen Regelungen gefunden werden, bevor Ausnahmen beschlossen werden, die sich unter Umständen als überflüssig erweisen“, so Bernreiter weiter.

Im Übrigen ist es für abgelehnte Asylbewerber, die unter die sog. 3+2 Regelung fallen und in dieser Zeit einen Fachkräfteabschluss erwerben, bereits nach den aktuellen Regelungen des Aufenthaltsgesetzes möglich, nach Ablauf der fünf Jahre ihre Aufenthaltserlaubnis zu verlängern.

#### **Der Bayerische Landkreistag**

Der Bayerische Landkreistag ist einer der vier Kommunalen Spitzenverbände in Bayern neben dem Bayerischen Gemeindetag, dem Bayerischen Städtetag und dem Bayerischen Bezirketag. Er vertritt die 71 bayerischen Landkreise. Wesentliches Ziel des Bayerischen Landkreistags ist es, die kommunale Selbstverwaltung auf der Kreisebene zu sichern und zu stärken. Als Anwalt der bayerischen Landkreise berät der Bayerische Landkreistag seine Mitglieder und tritt für die Stärkung des ländlichen Raums ein. Präsident des Bayerischen Landkreistags ist der Deggendorfer Landrat Christian Bernreiter, als Geschäftsführendes Präsidialmitglied leitet Dr. Johann Keller die Geschäftsstelle.

#### **Pressekontakt**

Pressestelle des Bayerischen Landkreistags

i. V. Emil Schneider

Telefon: 089/286615-14

Kardinal-Döpfner-Straße 8

80333 München

[www.bay-landkreistag.de](http://www.bay-landkreistag.de)